

27. November 2012

Pressemeldung Nr. 27 - 2012

**Avrupa entdeckt bei Slivovo im Kosovo
Mineralisierungszone aus Eisernem Hut mit Polymetallen**

- **Proben aus Eisernem Hut mit hochgradiger Gold- und Basismetallmineralisierung**
- **Zwei weitere Zonen mit anomalen Goldwerten**

Avrupa Minerals Ltd. (AVU:TSXV und 8AM:Frankfurt). Die Geologen von Avrupa Minerals haben in der neu erworbenen Explorationskonzession Slivovo eine Ausbisszone aus Eisernem Hut mit Polymetallmineralisierung entdeckt, in der auch Goldeinlagerungen zu finden sind. Die Entdeckung befindet sich etwa 15 km südöstlich von Pristina, der Hauptstadt des Kosovo. Die Geologen des Unternehmens entdeckten die Zone aus Eisernem Hut Ende 2011 in der Nähe des Dorfes Pester und beantragten eine Explorationslizenz für den Bereich rund um das Zielgebiet. Die Explorationslizenz für Slivovo wurde dem kosovarischen Tochterunternehmen von Avrupa im Juni 2012 gewährt (siehe AVU-Pressemeldung vom 28. Juni 2012). Die vertikal verlaufende Zone aus Eisernem Hut befindet sich im Kontaktbereich zwischen kalkhaltigem Sandstein und Karbonatgestein. Es dürfte sich dabei um ausgelaugtes Massivsulfidmaterial handeln. Die Ausbisszone aus Eisernem Hut hat eine Länge von 200 m und ist im Schnitt 100 m breit bzw. 75 m hoch.

Im Rahmen der ersten Gesteinsprobenahmen aus der Eiserner Hut-Zone bei Pester (22 Proben) wurden stark anomale Bleiwerte (durchschnittlich 1.825 ppm), Zinkwerte (durchschnittlich 3.647 ppm), Silberwerte (durchschnittlich 11,47 ppm) und Goldwerte (durchschnittlich 2,09 ppm) ermittelt. Die im Anschluss durchgeführte geologische Kartierung ergab, dass hier möglicherweise eine Massivsulfidmineralisierung mit Goldeinschlüssen lagert. Diese Mineralisierung ist für die Region Vardar, die sich über Teile Mittel- und Osteuropas erstreckt, typisch. In der Region Vardar werden schon seit der Römerzeit Basismetalle, Silber und Gold abgebaut. Zwei nahegelegene Massivsulfid-Lagerstätten, Stan Terg und Artana, werden derzeit von Trepça Mines, der früheren verstaatlichten Bergbaugesellschaft des Kosovo, bearbeitet.

Avrupa führte in den vergangenen Monaten erste Explorationsarbeiten durch und konnte ein blindes Massivsulfid-Bohrziel unterhalb der Eisernen Hut-Zone lokalisieren. Außerdem entdeckte das Unternehmen im Gebiet um Pester weitere goldhaltige Gesteinseinheiten. Im Rahmen der ersten Boden- und Gesteinssplitterprobenahmen wurden zwei Bereiche mit anomalen Goldwerten definiert. Ein Bereich umgibt die Zone aus Eisernem Hut und ist etwa 500 x 150 m groß. Dieser Bereich ist möglicherweise entlang des Streichens offen. Die andere Goldanomalie ist mit einer alterierten kalkhaltigen Sandsteinformation assoziiert, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu alteriertem Intrusivgestein befindet. Diese mineralisierte Ausbisszone ist 900 m lang

und bekanntlich 100-150 m mächtig. Die tatsächliche unterirdische Ausdehnung der mineralisierten Ausbisszone ist derzeit nicht festzustellen. Das Unternehmen hat bereits um Genehmigung von Grabungsarbeiten im Bereich dieser Neuentdeckung angesucht. Die Genehmigungen werden voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2013 gewährt, wenn nach der Winterperiode wieder Explorationsarbeiten an der Oberfläche des Konzessionsgebiets möglich sind.

Karten mit den geochemischen Boden- und Gesteinsanomalien, welche die Entdeckung bei Slivovo untermauern, sind auf der Avrupa-Website unter dem nachfolgenden Link verfügbar:

http://www.avrupaminerals.com/projects/kosovo/slivovo_gossan/

Avrupa Minerals ist ein europäischer Projektgenerator und das führende Explorationsunternehmen im Kosovo. Das Unternehmen besitzt derzeit fünf Explorationskonzessionen auf einer Gesamtfläche von ca. 153,3 km². Neben der Entdeckung **Slivovo** besitzt das Unternehmen auch noch andere bohrbereite Zielgebiete: im Porphyryprojekt **Kamenica**, das ebenfalls unweit von Pristina liegt, und im Massivsulfidprojekt **Glavej/Selac** in der Nähe von Mitrovica im Norden des Kosovo. Außerdem gehört das im frühen Erschließungsstadium befindliche Goldziel **Koritnik** im Süden des Kosovo dem Unternehmen. Alle Konzessionsgebiete im Besitz von Avrupa könnten auch im Rahmen eines Joint Ventures ausgebaut werden. Diesbezüglich prüft das Unternehmen mehrere Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Partnern, um die Exploration voranzutreiben.

Das Unternehmen besitzt zurzeit 15 Explorationskonzessionen in drei europäischen Ländern, davon neun in Portugal (2.550 km²), fünf im Kosovo (153 km²) und eine in Deutschland (307 km²). Avrupa betreibt bereits zwei Joint Ventures in Portugal, die insgesamt vier dieser Konzessionen umfassen:

- das **Alvalade-JV** mit Antofagasta Minerals SA, das drei Konzessionen im Iberischen Pyritgürtel im Süden Portugals (kupferhaltige Massivsulfidlagerstätten) umfasst und
- das **Covas-JV** mit Blackheath Resources, das sich auf eine Konzession im Norden Portugals (intrusionsbezogene Gold-Wolfram-Lagerstätten) bezieht.

Weitere Informationen erhalten Sie über Avrupa Minerals Ltd. unter der Telefonnummer 1-604-687-3520 oder auf unserer Website unter www.avrupaminerals.com.

Für das Board:

„Paul W. Kuhn“

Paul W. Kuhn, President & Director

Diese Pressemitteilung wurde vom Management des Unternehmens erstellt, welches auch die volle Verantwortung für deren Inhalt übernimmt. Paul W. Kuhn, President und CEO von Avrupa Minerals, ein lizenzierter Fachgeologe und eingetragenes Mitglied der Society of Mining Engineers, ist als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 der Canadian Securities Administrators verantwortlich. Er hat den fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!